

Bunte Herbstöffnung anlässlich der Ausstellung von Steve Bishop

**Die Kunsthalle Osnabrück eröffnet den zweiten Teil
ihres Jahresthemas *Kinder, hört mal alle her!*
16.11.2024, ab 15:00 Uhr**

Mit einer neuen Einzelausstellung des britischen Künstlers Steve Bishop eröffnet die Kunsthalle Osnabrück am **Samstag, den 16. November 2024, um 17:30 Uhr**, den zweiten Teil ihres Jahresthemas *Kinder, hört mal alle her!* Seit Juni 2024 beschäftigt sich die Kunsthalle mit Themen rund um Erziehung, Bildung, Generationskonflikten und dem ewigen Kindsein. Die Ausstellung von Steve Bishop *On the Street Where You Live* setzt sich in der Kirche des ehemaligen Dominikanerklosters mit Verbindungen und Brüchen zwischen Kindheit und Erwachsensein auseinander. Ein Auto und das Disneyschloss werden dabei zentrale Rollen spielen.

Am Tag der Ausstellungseröffnung erwartet Besucher:innen ein buntes Programm für alle Altersgruppen. Um 15:00 Uhr lädt die Kunsthalle Osnabrück zu einem Kinderkonzert mit der Hip-Hop-Künstlerin SUKINI in die Lagerhalle Osnabrück ein. Nach dem Konzert, ab 16:30 Uhr, gibt die Musikerin eine exklusive Autorgrammstunde in der Kunsthalle. Das Vermittlungsteam der Kunsthalle Osnabrück bietet zudem wieder eine kostenlose Kinderbetreuung während der Ausstellungseröffnung von 17:00 bis 21:00 Uhr an.

Programm für die Eröffnung am 16. November 2024

15:00 – 16:15	Kinderkonzert mit SUKINI in der Lagerhalle Osnabrück
16:30 – 17:30	Autogrammstunde mit SUKINI in der Kunsthalle Osnabrück
17:00 – 21:00	Kinderbetreuung für Familien
17:30	Ausstellungseröffnung von Steve Bishop mit Eröffnungsreden
18:00 – 21:00	Pop-Up-Führungen zu den Ausstellungen

On the Street Where You Live
 Einzelausstellung im Kirchenschiff
 16.11.2024–23.02.2025

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Steve Bishop, *Found photograph of Disney World, Florida. Circa 1980s, 2022. Courtesy/Foto: Steve Bishop*

Steve Bishop beschäftigt sich mit Gefühlen, Gemütszuständen und Erinnerungen, die uns lebenslang prägen. In seiner künstlerischen Arbeit entwirft er meist Räume, die die Besucher:innen in inszenierte Szenen eintreten lassen, die sowohl surreal als auch persönlich vertraut wirken. Für das Kirchenschiff der Kunsthalle Osnabrück hat Steve Bishop die Einzelausstellung *On the Street Where You Live* konzipiert.

Die dreiteilige Installation setzt sich mit Zeitlosigkeit, dem Bilden von Gemeinschaftsgefühlen und mit familiären Statussymbolen auseinander. Die drei Teile stehen dabei für die Verbindungen und Brüche zwischen Kindheit und Erwachsensein. Wie eine optische Täuschung steht eine Garage eines Einfamilienhauses in der Kirche. Auf der Einfahrt parkt ein Auto, aus dem stimmungsvolle Jazz-Musik strömt. Spielzeug-Welten und Amateurfotografien von Urlaubsreisen, zum Beispiel ins Disneyland bringen die Besucher:innen ins Erinnern und Erzählen. Die künstlerischen Arbeiten zeigen, wie die Vorstellungen und Erinnerungsmomente einer „schönen“ Kindheit von uns kollektiv ersehnt, reproduziert und über Generationen weitergegeben werden. Sie thematisieren gleichzeitig das Älterwerden und eine damit einhergehende veränderte Wahrnehmung und den Moment der Entmystifizierung von für richtig und wahr geglaubten Illusionen.

Lass tanzen! mit SUKINI
Kinderkonzert in der Lagerhalle Osnabrück
mit anschließender Autogrammstunde in der Kunsthalle Osnabrück
16.11.2024, 15:00 Uhr



(c) Sophia Emmerich

Seit Juni 2024 bietet die Kunsthalle Osnabrück mit *Kinder, hört mal alle her!* neben ihrem Ausstellungsprogramm auch ein vielseitiges Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm mit kindgerechten und altersübergreifenden Angeboten. Für die Eröffnung des zweiten Teils ihres Jahresthemas konnte die Kunsthalle Osnabrück SUKINI für ein Kinderkonzert nach Osnabrück holen. Nach fast 20 Jahren als queer-feministische Rapperin Sookee verpackt die Künstlerin nun unter dem Namen SUKINI für sie wichtige, zeitgenössische Themen in tanzbare Musik insbesondere für Kinder, aber auch für Erwachsene. Mit ihrer ehrlichen und humorvollen Art lädt sie ihr junges Publikum dazu ein, sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und mit ihrer Musik zu wachsen. Das Kinderkonzert ist ein kostenloses Angebot und wird gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück und Fokus e.V. ausgerichtet. Nach dem Konzert lädt die Kunsthalle Osnabrück zu einer Autogrammstunde mit der Musikerin. Gemüse- und Candybar versüßen den Nachmittag.

Zudem gibt es für Familien ab 17:00 Uhr eine Kinderbetreuung in der Kunsthalle, um an der Ausstellungseröffnung teilnehmen zu können. Nach den Eröffnungsreden erläutern Vermittler:innen die Inhalte der Ausstellungen in Pop-Up-Sessions.

Die Ausstellungen von Wilhelm Klotzek und Julia Miorin sind weiterhin in der Kunsthalle Osnabrück zu sehen. Am letzten Tag des Jahresprogramms, dem **23. Februar 2025**, lädt die Kunsthalle zudem zu einem Screening zweier Videoarbeiten von Eva Kotátková und Marianna Simnett ein, bei dem die Künstlerinnen anwesend sein werden.

Das Jahresprogramm *Kinder, hört mal alle her!* wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stiftung Niedersachsen, die Stiftung der Sparkasse Osnabrück, die VGH Stiftung und die Freunde der Kunsthalle e.V. Die Ausstellung von Steve Bishop wird zudem unterstützt durch PLAN.CONCEPT Architekten GmbH, Hörmann KG Verkaufsgesellschaft, Tilebein beratende Ingenieure, Wolfgang Strieder Stuck- und Innenausbau GmbH, Fußboden-Krause GmbH und Helmut Barlag Malerbetrieb GmbH.

Pressebilder zu den Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler finden Sie im [Pressebereich](#) der Website der Kunsthalle Osnabrück.

Das komplette Jahresprogramm steht Ihnen als gedrucktes Programmheft auf Deutsch sowie als [Onlineversion](#) (Deutsch, Englisch und barrierefrei) zur Verfügung.

Pressekontakt

Jasmin Osmanovic´
+49 (0)541 323 28 35
+49 (0)171 744 8687
osmanovic@osnabrueck.de

Kunsthalle Osnabrück

Hasemauer 1
49074 Osnabrück
+49 (0)541 323 21 90
www.kunsthalle.osnabrueck.de

CVs / Einzelausstellungen

Steve Bishop (UK/CA) lebt und arbeitet in London. Zuletzt realisierte er Einzelausstellungen bei Carlos/Ishikawa, London (2022/2015/2013), The Douglas Hyde Gallery, Dublin (2021), Galeria Jaqueline Martins, São Paulo (2020), im Kunstverein Braunschweig (2019) und dem KW Institute for Contemporary Art, Berlin (2018). Seine Werke waren in Gruppenausstellungen u.a. im Kunst Raum Reihen, Basel und in der Galerie In Situ / Fabienne Leclerc, Romainville (beide 2023), bei Gems, New York und Chateau Shatto, Los Angeles (beide 2021), Praz Delavallade, Los Angeles (2019) sowie bei Bureau Des Réalités, Brüssel, Van Eyck, Maastricht und Talion, Tokyo (alle 2018) zu sehen. 2024 zeigt Bishop eine Neuproduktion in der Bauhaus Stiftung in Dessau.

Wilhelm Klotzek (DE) ist Bildhauer und lebt und arbeitet in Berlin. Einzelausstellungen von Klotzek waren u.a. in der Galerie Kosterfelde Edition, Berlin (2023, 2021, 2020 und 2018), der Galerie Tobias Naehring, Berlin (2020, 2019, 2017) und am Institut für Kunst im Kontext, Berlin (2017) zu sehen. Er war an bedeutenden Gruppenausstellungen u.a. auf der 6. Skulpturen-Triennale, Bingen, im DAS MINSK, Kunsthaus, Potsdam (beide 2023), im Kunstverein Reutlingen und dem Institut für Auslandbeziehungen (Ifa) Stuttgart & Berlin (beide 2022) beteiligt. Seit 2023 unterrichtet Wilhelm Klotzek als Professor im Fachbereich Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee.

Julia Miorin (DE) lebt und arbeitet in Leipzig. Miorin ist Bildhauerin und Kunstvermittlerin und lehrte von 2020-2023 an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Studiengang Kunstpädagogik. Werke der Künstlerin waren zuletzt in Ausstellungen u.a. in der Kunsthalle Recklinghausen (2023), im Haus am Lützowplatz, Berlin, basis projektraum, Frankfurt am Main, Galerie Waidspeicher, Erfurt und im Stadtmuseum Memmingen (alle 2022), Kunstverein Lüneburg (2021), Alpin-Museum, Kempten (2020) sowie im KV – Verein für zeitgenössische Kunst, Leipzig (2017) zu sehen. 2023 wurde Julia Miorin auf Einladung der Stiftung Bauhaus Dessau mit der künstlerischen Ausgestaltung des Meisterhaus Muche in Dessau beauftragt. Ihre erste Monografie erschien im Januar 2024 im DISTANZ Verlag.

Mit freundlicher Unterstützung von

Förderung

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stiftung Niedersachsen

Stiftung der Sparkasse Osnabrück

VGH Stiftung

Freunde der Kunsthalle e.V.

Unterstützung

Rohlfing

DASAG

PLAN.CONCEPT Architekten GmbH

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft

Tilebein beratende Ingenieure

Wolfgang Strieder Stuck- und Innenausbau GmbH

Fußboden-Krause GmbH

Helmut Barlag Malerbetrieb GmbH

Kooperation

Buchhandlung zur Heide

BBK – Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksgruppe Osnabrück im Landesverband Niedersachsen e.V.

Figurentheater Osnabrück

Fokus e.V.

Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück

Katholische Familienbildungsstätte Osnabrück e.V.

Lagerhalle e.V.

Museumsquartier Osnabrück

Universität Osnabrück

Medienpartner

monopol – Magazin für Kunst und Leben

Klecks – das Familienmagazin

Die Ausstellungen ab dem 16. November auf einen Blick

Steve Bishop

On the Street Where You Live

Einzelausstellung im Kirchenschiff

16.11.2024–23.02.2025

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Steve Bishop, *Found photograph of Disney World, Florida*.
Circa 1980s, 2022. Courtesy und Foto: Steve Bishop

Wilhelm Klotzek

Montags im Museum

Einzelausstellung im Innenhof

15.06.2024–23.02.2025

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Wilhelm Klotzek, *Montags im Museum*, Installationsansicht
Kunsthalle Osnabrück 2024. Courtesy Wilhelm Klotzek,
Klosterfelde Edition und Kunsthalle Osnabrück. Foto: Thomas Krüger

Julia Miorin

I came by to say hi

Einzelausstellung im Neubau

15.06.2024–22.02.2026

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Julia Miorin, *I came by to say hi*, Installationsansicht
Kunsthalle Osnabrück 2024. Courtesy Julia Miorin und
Kunsthalle Osnabrück. Foto: Lucie Marsmann

Eva Kot'átková

***Stomach of the World* (2017)**

Marianna Simnett

***The Bird Game* (2019)**

23.02.2025



Marianna Simnett, *The Bird Game*, 2019



Eva Kot'átková, *Stomach of the World*, 2017